

VOR VIELEN HUNDERT JAHREN

Musik und Orig.-Text: Peter Reber
Hochdeutscher Text: Rolf Zuckowski

Vor vilne hundert Jahr,
da isch es Chind uf d Ärde cho
und het mit syre grosse Liebi
üüs i d Arme gno.
Es chlyses Liechtli, denn im Stall,
het brönnt i dere Nacht.
S isch heller worde, tuusigmal
und het es Füür entfacht.

Vor vielen hundert Jahren
hat Maria in der Nacht
in einem Stall in Bethlehem
ihr Kind zur Welt gebracht.
Ein kleiner Mensch und Gottes Sohn,
ja, wer soll das verstehn?
Die wahren Wunder kann man wohl
nur mit dem Herzen sehn.

Viel heller als die andern Sterne,
die am Himmel sind,
erstrahlte überm Stall ein Stern
als Zeichen für das Kind.
Die Hirten auf dem Felde sahen ihn,
so hell und klar,
sie knieten vor dem Kind und sangen
mit der Engelsschar.

Halleluja ...

Die Weisen aus dem Morgenland
vernahmen es von fern:
Ein König ist geboren,
und es führte sie der Stern
nach Bethlehem, da wussten sie,
das Wunder wurde wahr,
und sangen mit den Hirten
und der ganzen Engelsschar.

Halleluja ...

So klang die frohe Botschaft
bald hinaus in alle Welt,
wird heute noch zum Weihnachtsfest
gesungen und erzählt.
Vor vielen hundert Jahren
hat Maria in der Nacht
in einem Stall in Bethlehem
ihr Kind zur Welt gebracht.

© by Beboton-Verlag GmbH, Hamburg
Ausschließlich zum privaten oder internen pädagogischen Gebrauch.
Vervielfältigung und Einstellen in das Internet sind nicht gestattet.